



Im Rahmen der „EMMAS Study-Tour 2018“ (Executive master in management delle aziende sanitarie e socio-assistenziali – Master Management im Gesundheits- und Sozialwesen) machte eine Gruppe von 45 Absolventen der berühmten Mailänder Bocconi Universität Mitte Juni einen Informationsstopp bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) im Ärztehaus Bayern in München, um Eindrücke in die Strukturen und das Selbstverwaltungssystem aus Sicht der Ärzte zu erhalten. BLÄK-Hauptgeschäftsführer Dr. Rudolf Burger, M. Sc., referierte zum Thema: „Der Arzt und seine Schlüsselrolle im deutschen Gesundheitswesen“. Insbesondere die „Korporatistische Steuerung des deutschen Gesundheitssystems“ sowie die „BLÄK-Kernaufgabe Weiterbildung“ stellten für die Gäste aus Italien spannende Themen dar, an die sich rege Diskussionen knüpften.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Das Bayerische Ärzteblatt vom Juli und August 1968

Professor Dr. Siegfried Witte aus Erlangen schreibt über Fortschritte auf dem Gebiet der Chemotherapie des Krebses. Er berichtet in seinem Beitrag über die wichtigsten und damals interessantesten Substanzen mit zytostatischer Wirkung, neue Gesichtspunkte bei ihren Indikationen und den beobachtbaren Therapieergebnissen und über Fortschritte und Probleme auf dem Gebiet der klinischen Pharmakologie, also bei der Dosierung, der Zufuhr und ähnlichem. Die Chemotherapie des Krebses sei noch längst nicht an ihrem Ziel angekommen.



Man wisse nicht einmal, wo das erreichbare Ziel überhaupt sei.

Weitere Themen: Weiterbildungsordnung; Diskussion um das günstigste Impfpfalter; Bayerische Landesimpfanstalt; Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung; Aktuelle Hämatologie; Auseinandersetzung um die Verträglichkeit von Zyklamat-Süßstoffen und von Zucker; Der Prozess gegen den französischen „Wunderheiler“ Mességué; Die medizinischen Themen auf dem Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Düsseldorf; Verordnung über die Einrichtung einer Bayerischen Akademie für Arbeitsmedizin und soziale Medizin; Die 21. Weltgesundheitskonferenz; Datum von Impfbescheinigungen; Hospitalschiff Helgoland; Neue Therapeutika.

Die kompletten Ausgaben sind unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

kurz vor der Sommerpause noch eine gute Nachricht für die über 56 Millionen Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen. Sie sollen von Beitragsentlastungen in Milliardenhöhe profitieren. Das sieht ein Gesetzentwurf von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) vor, den das Bundeskabinett im Juni beschlossen hat. So wird ab 1. Januar 2019 der Zusatzbeitragsatz wieder zu gleichen Teilen von den Arbeitgebern bzw. der Rentenversicherung und den Arbeitnehmern gezahlt. Der allgemeine Beitragsatz (14,6 Prozent) bleibt unverändert. Der monatliche Mindestbeitrag für Selbstständige wird zum 1. Januar 2019 auf 171 Euro halbiert. Künftig dürfen die Finanzreserven einer Krankenkasse eine Monatsausgabe nicht mehr überschreiten. Überschüssige Beitragseinnahmen müssen ab 2020 über einen Zeitraum von drei Jahren abgebaut werden.

In unserem Titelthema stellen Professor Dr. Lars Maier und Dr. Christine Meindl „Drei Highlights aus der Kardiologie“ vor. In diesem „Highlight-Beitrag“ geht es insbesondere um die Kardiologie-Innovationen im Bereich der Koronarinterventionen und der perkutanen Klappentherapien. Anhand der drei dargestellten Fälle werden ein abwendbar gefährlicher Verlauf, eine häufig auftretende Symptomatik sowie eine Notfallsituation geschildert und dabei auch zu beachtende Limitationen beleuchtet. Zwei CME-Punkte gibt es bei der richtigen Beantwortung der CME-Fragen.

Die Sommer-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* ist darüber hinaus reich gefüllt: Sie finden Beiträge beispielsweise zu „Zahlen, Daten und Fakten zur Organspende 2018 in Bayern“, zur „Suchtprävention aus gesundheitspolitischer Sicht“, zum Projekt „PICTURE“, das sich mit Patienten nach Intensivstation-Aufenthalt (ITS) beschäftigt oder zur „Löschungspflicht bei mangelnder Neutralität des Betreibers eines Bewertungsportals“. „Gesundheitstipps für Ärzte“ titelt die Rubrik „Surftipps“.

Ihnen einen schönen Sommer
Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin